

Presseinformation

Nr.: 06/2019

Datum: 27.02.2019

Hessischer Städtetag vereinbart als erster kommunaler Spitzenverband in Deutschland die Partnerschaft mit israelischem kommunalem Spitzenverband

Der Hessische Städtetag hält sich auf Einladung des israelischen Partnerverbandes für drei Tage mit einer Delegation bei der israelischen Kommunalmesse MUNI WORLD in Tel Aviv auf. Hier kommen jedes Jahr Städtevertreter aus der ganzen Welt zusammen und tauschen sich zu aktuellen kommunalen Themen aus.

Als erster kommunaler Spitzenverband in Deutschland hat der Hessische Städtetag dabei am heutigen Mittwoch ein Partnerschaftsabkommen mit dem Dachverband der israelischen Kommunen abgeschlossen.

"Wir sind froh und glücklich, dass wir heute mit unserem israelischen Partnerverband, der Federation of Local Authorities in Israel, einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnen können", sagt der Präsident des Hessischen Städtetages, Frankfurts Bürgermeister und Stadtkämmerer Uwe Becker in Tel Aviv. "Auch die Weltsicherheitskonferenz in der letzten Woche hat es wieder gezeigt: nur gemeinsam können wir die wachsenden Herausforderungen in unserer Welt wirksam meistern. Und was für die Ebene der Staaten unter- und miteinander gilt, dies gilt ganz besonders auch für das Zusammenwirken von Kommunen in der Welt. Gerade mit Israel besteht nicht nur aus der deutschen Geschichte heraus eine besondere Beziehung, sondern als einzig demokratischer Staat im Nahen Osten verkörpert das Land jene Werte von Freiheit, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit, die auch das Fundament europäischer Gesellschaften ausmachen. Gleichzeitig stehen wir vor ähnlichen Bedrohungen eben jenes Wertefundamentes und sehen weltweit das Ansteigen von Antisemitismus und Rassismus. Und so wollen die Städte in Hessen ein Zeichen setzen

und mit unseren Partnern in Israel den Kampf gegen den Antisemitismus gemeinsam und entschieden angehen, etwa auch in der Bekämpfung der antisemitischen BDS-Bewegung."

MUNI WORLD ist eine jährlich stattfindende internationale Kommunalkonferenz, die sich auf das Brainstorming wichtiger Herausforderungen für Smart Cities konzentriert. Bürgermeister und leitende Angestellte der führenden Städte in der Welt treffen sich, um bewährte Best Practices zu präsentieren und Fachwissen auszutauschen. Die Veranstaltung steht unter der Leitung des Verbandes der lokalen Behörden (Federation of Local Authorities) in Israel und dient als fruchtbarer Boden für Innovation, Unternehmertum und Geschäftsinteraktionen.

"Uns ist die Partnerschaft mit der Federation of Local Authorities in Israel im Sinne einer Verständigung über unsere gemeinsame Kooperation und Freundschaft wichtig, um die friedlichen Beziehungen zwischen den Städten in Israel und Deutschland zu stärken und die Beziehungen zwischen Israelis und Deutschen insgesamt zu verbessern", sagt Becker.

"Wir wollen bestehende Partnerstädte darin ermutigen, ihre Städtepartnerschaften weiter auszubauen und fortzuentwickeln, bilaterale Austauschprogramme zwischen Schulen und Universitäten unterstützen und – gerade im Jugendbereich – gemeinsam kommunale Aktivitäten und Initiativen zur Stärkung der genannten Ziele entwickeln. Gleichzeitig können wir von der enormen Innovationskraft profitieren, die Israel zu der Startup-Nation weltweit gemacht hat. Gemeinsam wollen wir innovative Lösungen für die Herausforderungen unserer Städte erarbeiten und voranbringen", erklärte Becker.



BM Uwe Becker, Präsident Hessischer Städtetag (links im Bild)
BM Haim Bibas, Vorsitzender Federation of Local Authorities in Israel